

Zeitschrift: RosaRot : Zeitschrift für feministische Anliegen und Geschlechterfragen
Band: - (2021)
Heft: 61

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Autorin*nen, Künstlerin*nen, Reda*kteurinnen

*Die RosaRot ist ein Gemeinschaftswerk. Die Texte und Bilder stammen von Aut*orinnen und Künstlerin*nen, die auf den «Ruf nach Papier» auf der Rückseite jeder Ausgabe reagieren. Das Redaktionskollektiv wählt aus den Einsendungen aus, redigiert, textet und layoutet. Die Redaktion der RosaRot will unterschiedlichen feministischen Positionen eine Plattform geben. Diesmal beigetragen haben:*

ALI - Das Schamlos!-Kollektiv möchte mit dem Festival queer-feministischer Pornographie Raum geben, die eine Vielzahl von Geschlechtsidentitäten, Körperlichkeiten und sexuellen Orientierungen sichtbar macht und dabei neue Formen von Lust, Begehren und Intimität erkundet und lebt.

AMak - Aisha F. schrieb für AMak, um Müttern* eine Stimme in der Öffentlichkeit zu verleihen. AMak sind vielfältig und divers, positionieren sich aber klar antikapitalistisch, antirassistisch und antipatriarchal.

AMMA - Antoinette Mendy MamaAfrika appelliert aus ganzem Herzen daran, unseren Planeten zu schützen. Sie trägt ihren Teil dazu bei, indem sie Abfallmaterial nützt, welche die Natur ihrem künstlerischen Auge gütig darbietet. Dies ist ihr auch im Zusammenhang mit ihrer Europareise sehr wichtig. Sie freut sich über neue Gelegenheiten, um ihre Installation ausstellen zu können.

arb - im übrigen bin ich der meinung, dass das patriarchat zerstört werden muss.

AT - Heute bleibt das mal leer.

CS - Caroline Schöbi sitzt tagsüber am liebsten im Kino und abends auf dem Kies.

dada - chopflos zwüsched da und nirgendwo.

fla - via Göschenen - Airolo (ein Besuch wert - Aufbruchsstimmung!)

54

jack - Janas lieblings-lateinisches Präfix ist bi.

JaS - ist neu pünktlich. Also an der Uni. Sonst nicht.

Jeja - Jeanne mag das Zusammenleben im Kollektiv, isst gerne Rösti und malt am liebsten in der Nacht.

jh - möchte hüpfen.

kas - Katja Schraml, *1977 in Bayern, M.A. Germanistik+Soziologie, lebt in Berlin, aktiv in der Selbsthilfe PLWHIV. Schreibt Prosa, Lyrik + Hörspielmanuskripte. Debütroman „Josef der Schnitzer Stumpf“, KUUK-Verlag 2015. www.kaschpar.de.

Kmf - Katja ist eine Human Ökologin die sich im Grafik Design verirrt hat – oder umgekehrt. Sie glaubt, dass wir durch kreative Zusammenarbeit kontinuierlich voneinander lernen und dadurch die Räume dazwischen erkunden können.

ko - kim oskar mag seit neuem transparentes Pink.

LS - Lady Sisyphos sind alle, die können und mögen. Sie vereinbaren, den Stein nicht länger hochzuschieben, sondern ihn abzutragen oder sausenzulassen.

lot - würde sich als ein*en storchen*artigen Jüngling beschreiben.

MELA - MELA lebt in Bern und macht momentan oft Puzzles mit ihrem Kind.

mifi - Michèle ist DJ, Podcasterin, Gründerin des Veranstaltungslabors rauscharm und ist Coach für Kreativität / Kreative (Denk-)Prozesse nach einjährigem CAS Creationship an der ZHdK. Sie bringt gerne Menschen zusammen um im Dialog gemeinsam zu denken, Neues anzustossen, miteinander zu erkunden und Ideen umzusetzen.

M.R. - Maeva Rubli, 1996 in Delémont geboren, arbeitet als Illustratorin, Comic- und Bilderbuchautorin und Kunstvermittlerin in Basel. Sie betrachtet die visuelle Narration als kraftvolle Werkzeuge, um unsere Welt zu beobachten und zu hinterfragen, sowie als einen farbenfrohen Weg, um Themen mit Sensibilität zu vermitteln.

Im September 2021 erscheint ihr erstes Buch "bei mir, bei dir" bei der Edition Moderne in Zürich.

Raca - Ich führe laufend Lieblingsgespräche - pun intended. Die besten Diskussionen über Feminismus, Sexualität und unsere Gesellschaft führen meine Mama und ich während wir für Triathlon und Marathon trainieren. Daneben findet man mich, juristischen Fragen nachgehend, auf dem Sofa, neben meinem Hund.

rl - ronja I. (made in 2002) hat schuppenflechte, pickel, fettige haare und hypochondrie ect. schreibt analog, lebt analog. poetisiert. achso: gewinnt auch so preise + veröffentlicht in literaturzeitschriften, studiert vielleicht irgendwann mal (aber weiß noch nicht wann, wo, was).

Sooe - Ertrinkt regelmässig im Meer aus Fragen, wenn mal wieder keine Antworten in Sicht sind.

Utwy - Melanie ist alleinerziehende von zwei Kleinkindern und hat sich für ein bewusstes und minimalistisches Leben im Zirkuswagen entschieden. Sie ist eine Multiheldin und hat tausende von Ideen, die sie Schritt für Schritt in ihrem Dasein erfüllt.

wolf - oder Mensch? Zurückhaltend, anpassungsfähig, intelligent - Mensch is a wolf.

WW - Wanda ist stolz darauf, dass sie, trotz ihrer zwei Kindern von zwei verschiedenen Vätern, von denen sie keine Alimente bekommt aber die Betreuung teilt, immer noch Theater und Film macht und nicht aufgegeben hat, obwohl die Luft für ältere Frauen in dem Geschäft immer dünner wird.

xez - Xenia ist Queen im Dinge am Tag der Deadline um genau 23:59:59 abzugeben und hat endlich herausgefunden wieso ads so ist.

ΣΠΥΛΙΣΜΟΣ
ΚΑΙ
ΕΠΙΣΤΗΜΗ

BLOBFACE

Blob Face ist eine auf Schleimpilzen basierende Schrift. Die Buchstabenformen sind von Nahaufnahmen des Pilzes abgeleitet. Die Idee war, das Alphabet nicht neu zu erfinden, sondern eine Sprache zu schaffen, die auf den ersten Blick fremd und im nächsten vertraut aussieht.

Ruf nach Papier

kollektiv

- ... kollektiv, Kollektiv, KOLLEKTIV - kollektiv handeln, sein, machen
- ... das Kollektiv und ich - ich und das Kollektiv
- ... Formen des Miteinander - kollektiv, Gemeinschaft, community
- ... kollektiver Raum - leben, wohnen, schaffen
- ... kollektive Idee - was ist (ein) kollektiv? für mich? für dich? für uns?
- ... WIR, das Kollektiv - wer gehört zum Kollektiv? wie verhandeln WIR das WIR?
- ... kollektiv hier, kollektiv da - wie unterscheidet sich das Verständnis von «kollektiv» kulturell, räumlich?
- ... kollektiv heute, kollektiv gestern - wie wird und wurde «kollektiv» über die Zeit definiert?
- ... kollektive Überforderung - wann kommt es dazu? wie gehen wir damit um? gibt es Auswege?
- ... kollektive Kraft, kollektive Macht - wann ist Kollektivität ermächtigend, wann unterdrückend?
- ... kollektive Verantwortung - wie können und wollen wir sie tragen?

Schick uns deine Geschichten, Analysen, Gedichte, Bildbeiträge zum Thema «kollektiv» bis zum 3. Januar 2022 an rosarotinfo@gmail.com. Bildbeiträge mind. 300 dpi. Für weitere Infos oder bei Fragen, schreibt uns eine Mail oder geht auf facebook.com/rosarotzeitschrift oder instagram.com/rosa_rot_zeitschrift.